Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 47 (1768)

Artikel: [Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren

und Heilands Jesu Christi MDCCLXVIII]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371386

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Mer Jenner. Mut Alfperten und vermuche Tage, Ren Jeffer.					
Monat IANUARIUS. w. Unt liche Witterung. S.M IANUARIUS.					
Dienst 1 Neu Jahr Faire 301 4, 56. m. 28. 24 18 34112 Azarius					
Mitwo 2 Abel, Seth CM 2 o neben dem C 8 36 13 XX Tag 6					
Donst. 3 Enoch, Isaac co 3 30 7 9 Sonnenschein 8 38 14 Firael					
Frenta 4 Glias, Fitus & 4 4 37 C neben M Ders 18 4015 Meurus					
Samst 5 Simeon 18 5 44 o' neben dem (18 42/16 Marcellus					
1. Weisen aus Morg. Mat. 2. Odlufa. 7.37. m. Unt. 4.23 m. E. J. 2.					
Conin 6 8 D. 3. 30 \$6 6 40 2 neben dem C 8 44 17 C 2 Unthom					
Montal 7 Invorus Dera Col Schnee and 8 46 18 Joh Laurenh					
Dienst 8 Erhard Rehet 6, 50. m. N. O 8 49 19 Joh. Martin					
Mitwo 9 Julianus Kunter, Finsternis Unsicht. 8 51 20 Sebastian Donst. 10 Samson & 7 0 1 20 1 39. in. 23. 8 53 21 Alones					
The same of the sa					
2. Jef. 12. Jahr alt, Luc. 2. Elufg. 7, 29. m. Unt. 4, 31. m. E. Mit 3. Commis & Fred L. Derig undeständig 19 0/24 3 Timp.					
Montal 14 Israel 11 7 C Perig undeständig 9 024 3 Timo.					
Dienst 15 Maurus 12 27) 0, 23 m. N. 9 4/26 Policarpus 1 30 1 2 3 m. N. 9 7/27 Crisostom9					
Donft. 17 2 11 Onius 1 2 51 + 21 Connenschein o 10 28 Catolius 1					
Frenta 18 Joh. Laurent 44 0 8 6 Schnee 9 12 29 Valerius 5 amst 19 Martha 4 5 0 6 neben dem 6 9 1430 Adelgunda					
Samst 19 Martha 5 0 1 h neven dem C 1 9 14'30 Adelgunda					
3. Kochzeit zu Sana, Joh. 2. Oliufg. 7, 20 m. Unt. 4, 40. m. E.J. 2. Stand 20 February 19 17/31 Septuar					
2Inbruch des Fagsum 5, 32, m. Abscheid um 6, 28 m. Neu Dornung.					
Monta 21 Ugnes Derc 22 (V) 9 20 1 Brigittia Dienst 22 Cathrin Lisab. Fix auf. 20 37. m. N. 9 23 2 Liechtmes & Tech 9 26 3 Blasius					
Dienst 22 Aincentius Fe stehet 90, 37. m. V. 9 23 2 Elechtmes					
Witwo 23 Cathrin Elfab. At auf. 5 5 9 26 3 Blasius					
12) on it 24 Thim others 32 7 7 + 11 0 und 9 29 4 2 in a violina					
Freyta 25 Poul Vet. \$1 8 13 \$ 8 5 groffet 9 32 5 Agatha Samst 26 Policarpus \$7 9 21 \$ 8 8 Quads 9 35 6 Dorothea					
Omiting Production and Control of the Control of th					
4. Arbeit. im Weinb. Mat. 20. Olufg. 7,9. m. Unt. 4, 51. m. E. L.8					
Monta 28 Carolus TI 143 2 novem bem C 9 38 7 Cerage					
Monta 28 Carolles TI 43 4 november 6 9 41 8 Salomon Dienst 29 Alerius CM A. A. & wm 2 Uhren 9 44 9 Apollonia					
Ditemo 30 Adelanida Ca 1230 2 47 10 AFilben us					
Donit. 31 Virgilus CME 2 of C1, 27. 11. 2. 9 51 11 Epphrasina					

Tennerbat 31. Tag. Ter Jahrs Ausängersehrt, Das Osen-Soly zerspolsen. Rein junge Leurb aus Lis Zum Osen-Sig die Alten.

Muthmakliche Witterung. Das lehste Wierrel den 1. hat gut Wetter. Der Neumond den 8. ist unbeständig. Das erste Viertel den 15. komt mit Schnee. Der Vollmond den 22. hat meist Sonnenschein. Und das leaste Viertel den 31. ist similed warm

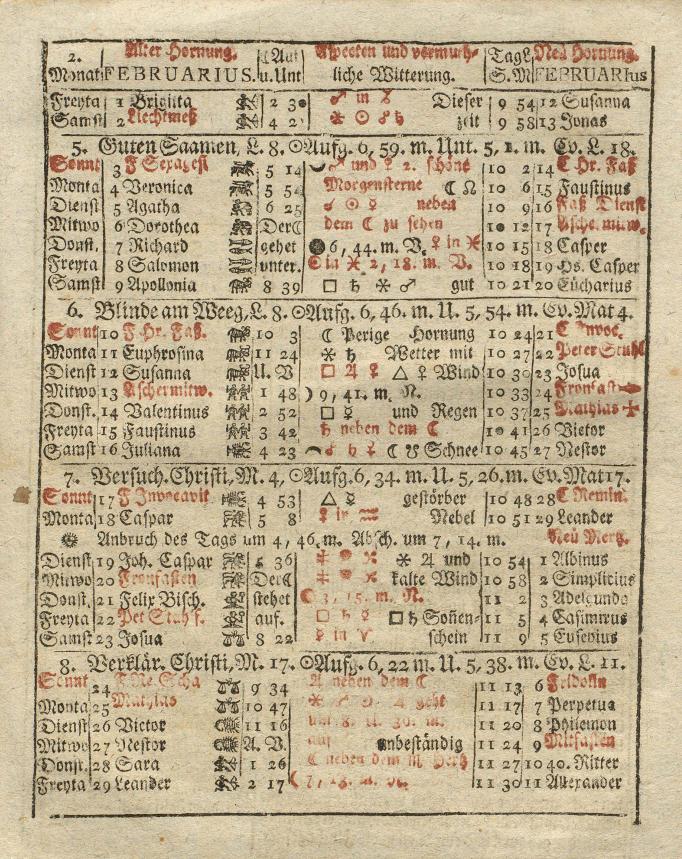
Fortsekung von der Schlacht zu Murten.

NOr dem Treffen geriethen bender Theiler Hunde aneinandern, und mußten der Burgundern Hunde die Fluchtnehmen. Das Gebett ward von den Endgnossen nach Gewohnheit vor Indeme nun Anfang der Schlacht verrichtet. die Endgnossen auf ihren Knien lagen, eröffnetel sich der dunckle Himmel einsmahls und sies sich die liebliche Sonne wieder sehen, nachdeme es zuvor lang geregnet hatte. Dieser liebliche Sons nenblick machte die Endgnossen so freudig, daß der Hauptmann von Hallwil der vor der Schlachtordnung hergieng seyn blossen Degen aufgeworffen und überlaut ausgeruffen: Ihr bider Leute, sehet der Himmel hat sich auf unser Gebett eröffnet, der gnadige Gott zeigt Karlich an, daß Er uns benstehen wolle re. Es ist unbeschreiblich mit was für Muth die Endgnossen ihre Feinde angegriffen. Obschon die seindeliche Armee einen dicken Grunds hag zu ihrem Vortheil hatte, und die Endgnößi-Seckingen, am XX. Tag. sche Reuteren einigen Schaden bereits empfangen, so rissen dennoch die Endanossen den Grundhag ein, liessen das gegen sie gerichtete grobe Geschütze ab und wendeten selbiges gegen ihre Finde um, drangen hierauf so starck in die Finde, daß sie die vordersten im ersten Unlauff über einen Hauffen warf ten; als auch der Endgnossen Gewaltshauffen angerucket, wurde des Hervogen Leibwacht erbärmlich darnieder gehauen und eine Teil in die Flucht gejagt.

NB. Die Jahrmärkt sind nach dem neuen Calender und alse eine gerichtet, daß ein jeder alle Märcft, wenn solche gehalten nerden, or= dentlich verzeichnet finden wird. Mo aber 21. L. stehet, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarckte. Uppenzell, den 6. Bern, dienstag nach dem XX Tag. Cassel, auf 5. 3. König. Urlach, Rapperschweil, den 31. Sischbach, auf 5. 3. König. Freystadt, den 5. Sreyburg in Uditland, S. drev Kds nig Abend. Ilang, den 1. Dienstag. a. C. Rublis, den I. Freyt. im Jeuner. ist ein Viehmarckt. Lohr, auf 5. 3. König. Lucern, den 1. Meyenberg, auf Pauli Beleh. Mördlingen, den 15. Mürnberg, halt die Mäß aufs Men: Jahr. Viten, monteg vor Liechtmeß. Peterlingen, am I. mittwoch. Rapperschweil, mitwoch vor Liecht= Rheinfelden, donst. vor Liechtmeß. Schweig, montag vor Liechtmeß. Solothurn den 8.

Seeweiß, bey der Schmidten, den 25. a. C. ein Viehmarckt. Surfee, mont. nach 5. 3. König. Sempach, den 2. Unterset, den letsten mittwoch. Ugnach, den 17. Weil, dienstag nach Liechtmes. Winterthur, donfi. vor Liechtmes. Joffingen, auf 3. 3. König.



Der Hornung bricht das Eps, Man pfleget meift den Garten. HOMM. Wat 29. E. Lie Ceiber ha manwarm, Und öffnet auch die Ader.

Der Neumond den 7. komt mit vielen Win in. Appenzell, Mirw. nach Liechtm. Das erfte Wiertel ben 12. hat nach Schuee Arberg, mitro, vor feter = Stubif. gestörber.

Der Alollmond den 21. zeiget schon Wetter. Nubonne, den 1. mirwoch. Und das lenfte Biertel den 29. ist mit kalten Bern, dienst. nach fr. Sagnacht. Dit Minden bealevet.

Die Enognösische Rachhut, als sie der ihren Dapf. Brugg, den 2. dienftag. eren und siegreichen Muth gesehen, hat einen Buraundischen Heerhauffen von 10000. Mann den Weg zum fliehen abgeschnitten, und dergestalten in die Enge getriben, daß wie die Sage er- Zauptweil, mont. nach Liechtmes. gangen sich nur ein einiger Mann von disem Pauf Berifan, Freyt. nach Liechtm. a. a. fen mit Schwimen über ben See hat retten kon- Jang in Bundten, den 1. dienstag nen, ist also dieser ganke Hausten theils an dem Ufer erschlagen, theits in den See gesprengt, und Rublis, den = 1. Freytag a. Cal. ift auch in dem See etsiche wie See-Enten erichof Langenau, den letsten mitwoch. sen, andere von Sidgnößischen Besal ungs = Knech | Lauffen, auf Valentin. ten, welche auf Schiffen von Murten außgefah-Lenzburg, donft. vor Fagnacht. ren erstochen worden, so daß der Gee weit und Liechtensteig, den 1, montag nach brei mit Blut gefarbet und mit todten Leichnamen bedecket war; auf dem Schlachtfeld seblsten und & ern, 8. Tag vor Sasnacht. benden Nachhauenden Flüchtlingen kamen über Murten, mont. nach der alt. Faßn. die 20000, der Feinden um das Leben, so daß obis Menenburg der. 3. ge 10000. Man darzu gerechnet, sich der Verlurst Seeweiß bey der Schmidten, den des Herhoglichen Deers auf 30000 Mann erstrecket, andere sagen 25000. andere noch minder. Daß aber die anzahl der erschlagenen groß gewes Thun, samfag ver Invocavit. sen, bezeuget noch das Beinhauß ausser Murten, weinselden, mirw. vor Saknacht. in welchem man die viele, der von den Sidgnossen Zosingen, am Aschermit woch. mit grausammen Stich und Hieben besichneten Burgundischen Hirnschadlen und Beinknochen, noch auf den heutigen tag jeden und bewundern kan: visle vornehme von Adel und andere grosse Herren busseten allhier ihr Leben ein; von den Endgnosse solken nicht mehr als 250. Mann umkommen fun: Sonsten hat der Herzog in diser Schlacht noche n ablen all senn Geschute, Geer Gerathe, Gezette, deren ber 1000, gewesen, seine Kleider, Gelt und

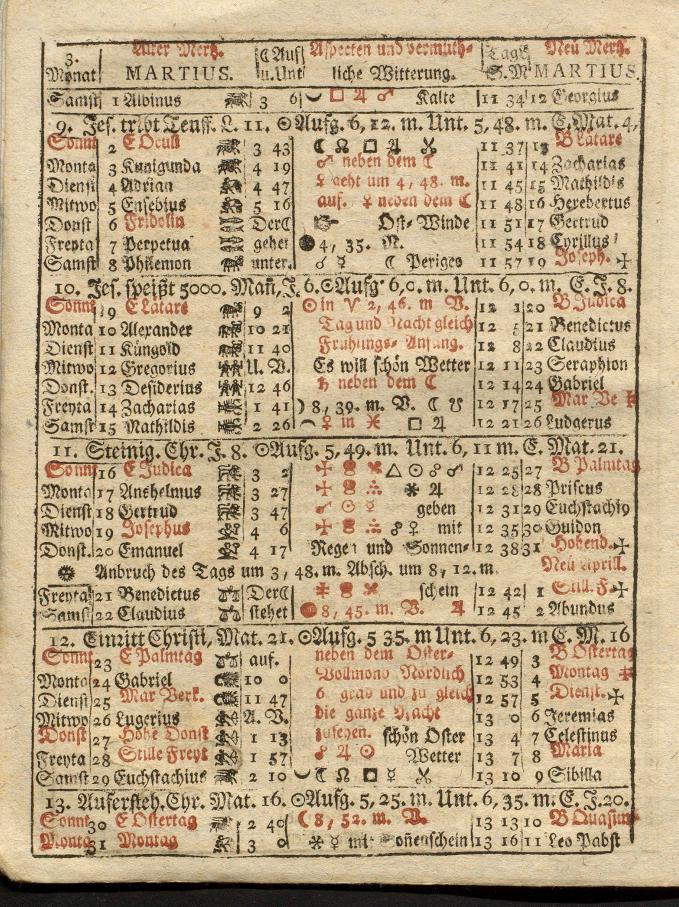
Ultfird, bonft, nach der alten Sagn. Ucan, den leisten mitwochen. Bremgarten, auf Wiebermitwoch. Bischoffsell, donst vor Kagnacht. Bulach, auf Matthias. Clefen, I. moutag nach Invoca. Dieffenhofen, mont. nach Liechtm. Benff, den letsten mitwoch. alten Cal. ein Viehmarckt.

Liechtmeß. Lo ina, den 2. donstag.

20. alt. Cal ist ein Viehmarckt. Schaffhausen, dienst. nach Invocait. Solothurn, dienst. nach alten Sas.



Rleinodien



Merk hat 31, Tag. Der verneut das Jahr, man roper dum une Curten,

Der Neumond den 7. komt mit Gud. Oft Ippenzell, mitw. nach Mitfa. Winden.

Das erste Wiertel den 14. ist unbeständig mit Schnee und Regen.

Der Dolle Offermond den 22. hat meift Ofchein Colmar, auf Fronfasten.! Und das letzste Viertel den 30. ist Fruchtbar.

Kleinodien verlohren. Nachdeme die Ends und Bundsgnossen 3. Tage auf dem Schlachtfeld ver- Gais, den 1. Dienst. ein Viehm. a. C. harret, zogen 12000. derselben auf anhalten der Forgen, den 1. Donsk Stadt Bern in die Waat, die übrigen aber nach! Sause, welche von den ihren mit ungemeiner Freude empfangen worden, und denen die 12000. nach Eroberung der ABaat und Erzichtung eines ABaffen-Stillstands in kurke nachgefolget; der Herzog selbsil entsiche durch die Waat in sein Land und schlosse sich in sein Schloß Miviere ein.

Inmittelst bate Herzog Renat von Lothrine Reichensee, auf Gertrud. gen die Endgnossen, daß sie ihme zu seinen von Sanen, Freytag vor! Palmtag. Bergog Carl erobereten Landen, verhelffen moche Seeweiß bey der Schmitteni, den 20. ten; diese aber entschuldigten sich mit der weite der Reiß und Korcht eines neuen Uberfalls in abwesenheit ihrer Kriegsknechten ze.

Der König in Franckreich, welcher ein abgefagter Feind Herhog Carls ware und difen Krieg ange- Dilmergen, den 21 ften. zettelt hate, begehrte indessen an die Endanossen, daß Untersee, den 1. mitwoch. sie ihme eine Gesandschafft zuschiefen mochten, une Uri, Donkag vor Offern. ter dem Vorwand zwaren, die vornemsen Helden, Pverdon, Dienst. nach Palmtag. welche sich so dapfer in denen Schlachten gehalten, Zeu am Unter= See den 18. personlich zu sehen, aber eigentlich in dem Absehen diese ben den ihrigen viel vermögende Männer durch Geschenck und Liebkosung noch mehr auf seine Seite zu ziehen, und durchderseiben Mittel Herhog Carls Uebergang zu beforderen; Die Endgnoffen willigten auch in diese Gesandschafft ein und schickten die vors nemstenste Kriegs oberiffe, welche der König wit als len ersinlichen, Ehren - Bezeugungen empfangen, ihne gesagt, daß Er sich auf keine Nation der Welt wie auf Sie verlaffen konte, befragte sie über alle.

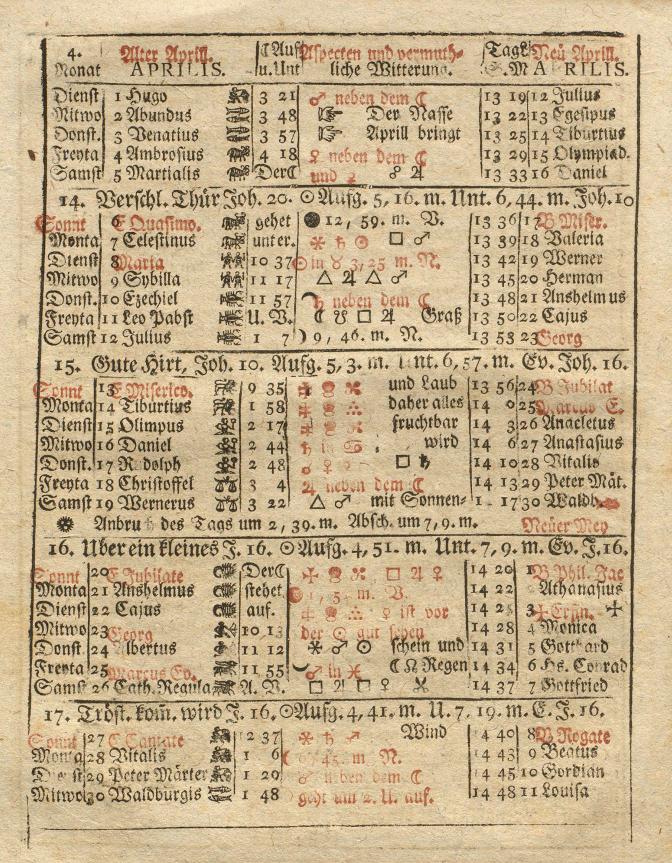
Arton, mitw. vor Palmtag. Bogen, auf mitfasten. Brepsach, Dienkag nach Lat. Burgdorff, den 1. mitwoch. Darmstatt, auf Mar. Verl. Llgg, auf Gregori. Franckfurt Janf Quafimodo. Ilang, den 1. Dienst. alt. Cal. Rublis, den 1. Freyt. ein Vieh. a.C. Münpelgard, Samstag vor Lätare. Neu-Breysach, auf Joseph. Meuburg am Abein, auf mitfaften. Nurenberg, halt mes, Freytag auf Oftern.

Peterlingen, Donft. nach Ostern. Resenspurg, auf Gregori.

a. C. ein Diehmarckt, Sedingen, den 6ten. Schweig, den 17. Solotburn, Dienst. nach mitfasten, und Okerdienstag.



Umstandia



Aprill bat 30. Taa.

Die vor verschlossne Erd, Muntrinckt Aprillen. Gullen, Dem Pflanger Boffung macht, Die Kaften anzufüllen.

Der Neile den o. tome mit Regen und fchein. Baden im Ergau, auf Georg. Das erste Viertel den 12. laßt den Donner Bern, nach Quasimodo. horen.

Der Wollmond den 21. ist simileh Raf. Und das letste Mertel den 28. last sich die Eld, mitwoch vor Georgi. Sonne sehen.

Umständ der letst gehaltenen Schlachten und der Frankfurt, auf Quasimodo. Belagerung Murten, stricke ihre Klugheit und Dapferkeit gewaltig herauf, und liesse endlich dies Gais, den 1. Dinstag ein Viechm. selbigen wohl beschencket und vernügt wieder nach Glarus auf Georig, a. Cal. Hauf kehren, also wußte dieser schlaue Konig die Seiden und Zerisau, auf Georgialt. Gemuther der Eidgnößischen Haubteren durch zundwil, 14. Tag vor der Lands-Schmeichelen und Beschenckungen an sich zu ziehen, und die gange Nation sich verbindlich zuma= Cyon, auf Quasimodo. chen; Den Herzog Renat unterstüßete Er berges Langen, den letten Mitwo. Stalten mit Gelt, daß er biß gegen die 15000. Eid, Lauffenburg, am Ofterdienstig. gnossen Teursche und Lothringer anwerben unddar, Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Tag vor Auffart. mit sein verlöhrnes Herhogthum wieder erobern mulhausen, am Osterdienst. fonte.

Von der Schlacht beh Mancu.

Marend der Handlungen lage Herhog Carl in seinem Schloß Riviere still, voll Schwermuth und Unwillen; es kame seinem Johen Geist unleidenlich vor, daß Er und seine zahlreiche Heere zu zweren mablen von so geringen Bauren geschlas gen und in die Flucht gejagt worden; danahen grämte Ersichschierzu Tode, und gleich wie man ihme vor der Schlacht ben Branson alle Morgen Rubl -Tranckter geben mußte, um seine allzu groffe his zu dampsen also konte man dermahlen mit dem aller kostlichsten Wein, sein Hern kaum erwarmen; aus dieser unseligen Schwermuth erweckte ihn endlich der Bericht, daß Herhog Renat seine Lothringische Lande fast völlig wieder eroberet und die Hauptstadt Nancy würcklich belageret hielte, er bemühete sich dekwegen ein frisches Heer auf die Beine zustels len, und zoge darmit in Lothringen, weilles Nancy

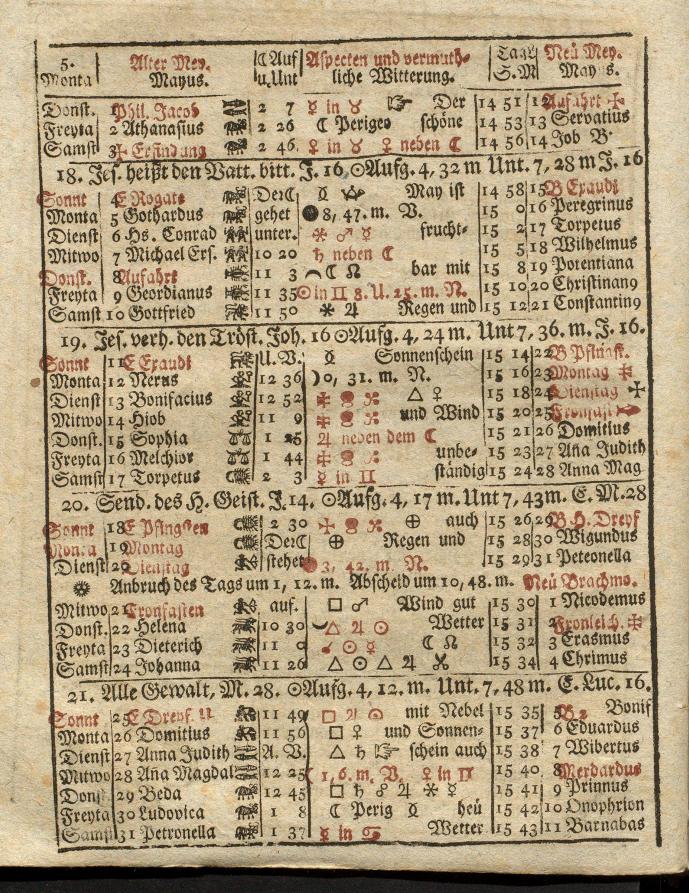
Bremgarten, Ofter=Mitw. Bernegg, deinst. nach Georgi. Eglisau, auf Beorgi. Ermentingen, den 15. ein Viedmarckt.

gemeind am Dienst. Mürnberg, auf Ostern. Peterlingen, Donstag nach Quasi. Rapperschweil, Ostermitw. Rheineggim Rheinthal, den I Mitte wochen nach Georgi. Kothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den lezten Donstag. Seewißbey der Schmitten, den 20. alt. Cal. ein Viehmarckt. Solothurn, am Ofterdienst Stelborn, Donft. vor Meytag. Schiers, auf Georgi, alt. Cal. Tüfen, Montag vor der Landsgem. Tübingen, auf Georgi. Divis, den 27. Wettisschweil, den I. Donstag. Zoffingen, am Ofterdienstag.



auents



Mey hat 31. Tag. | May Monat Leuth und Vieh, Erquicket und erfreuet, und bieler Mugbarkeit.

Der Neumond den 5. ift mit schönem Wetter begleitet.

Das erste Viertel, den 12. komt mit donner

Resen und Sonne schein.

Der Vollmond den 20. wird wa rm' Und das lezske Viertel den 28. ist gefährlich.

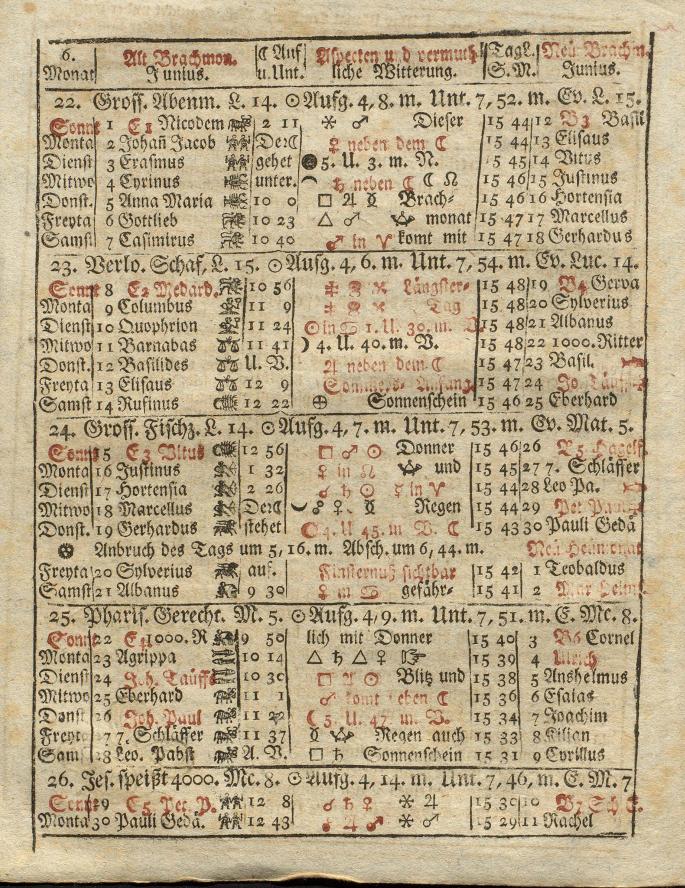
quentschuten, allein er ware zu spaht und die Stadt ben seiner Unkunfft schon eingenommen, Er eroberte dennoch einige kleine Plate und schluge den 22. Dctober sein Lager vor Nancy auf, vorhabens selbiges wiederum zu belageren, er botte auch den Sidgnof. fen Fride, Freundschafft und Bundniß an 2c. Hervog Renat bate hingegen die Eydgnoffen an einer Zagsatung, mit weinenden Augen und Lauffenburg, Pfingstdienst. vielen Vorstellungen um Hilf und Benstand, konte aber von ihnen, weil sie des Kriegens mude und die Winterkalte eingebrochen ware, nichts mehr erhalten, als daß man einigen Haupleuten Mellingen, am Pfingstmitwochen. und Kriegsknechten einen freywilligen Zugerlaube Müllhausen, am Pfingstoienst. te 2c.

Da Herhog Carl dem Rath seiner Kriege : Obristen, den Bundsgenossen keine Schlacht zu lieffern, nicht folgen wollte, soge er den 5. Jener 1477. mit seinem durch Kalte und Hunger abges St. Gallen, Samstag v. Auffahrt. matteten Kriegs-Heer, denen Bundsgnossen so 15000. Mann starck waren und worunter sich 8000. Eidgnossen befanden, eine halbe Meil ente gegen, und haben gegen der Straffe, durch welche vermuthlich seine Reinde kommen folten, 30. Stuck Buchsen gerichtet, um dieselben mit einem heissen! und eddtlichen Gruß zuempfangen! Indeme nun die Verbundenen in vollem Anzug waren, kamen 2. Endanösische Uberläuffer zu ihnen, welche wes gen Missethaten das kand verwürcket hatten und nun die Begnadigung zu erhalten, einen vorteilbafften Orth zum Angriff des Herhoglichen heers zu zeigen versprachen, welche sie auch getrülich geleistet; als nun die Bundsgenossen einen Bach druchwatter und einen Sügel umzogen, fiengen fie an ihre Sarfche borner!

Allberschwendi, den 1. Montag. Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C Under Eck, den 2ten. Appenzell, auf H. Dreyfalt. Urau, Dienst. vor Auffahrt. Biberach, am Pfingstmitwochen. Bischoffzell, montag vor der Auffa. Bremgarten, Pfingstmit w. Brevsach, am Pfingstdienst. Chur, den I. Mey, alt. Cal. Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst. Ems, Mittw. vor Pfingsten. Freyburg in Uchtland, den 3. Gottlieben, den 1. montag. Ilang den 1. Dienst. a. C. Remten, den 10. Lengburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. Samstag. Luzern, 14. Tagv. Auffahart. Meyenfeld, Mont. nach Georgia. C. Rapperschweil, am Pfingstmitw. Roschach, Donstag v. der Pfingsten. Schaffbaufen am Pfingstdienstag. Solenthurn, Dienstag nach + Erfins

dung. Den 2. am Pfingsts Dienst. Stanfen, anf Philippi Jacob. Wangen, Mitw. nach flerfindung. Willifau, den 1. T. n. † Erfindung. Weyl, den 1. Dienstag. Weinfelden, den 3. Winterthur, Donnstag v. Auffahrt. Zofingen, am Pfingst-Dienstag. Zurich, den I. Jurgach, 8. Tag nach Pfingsten.





Der arbeitsame Baur, Das Graß jegund abmahet, Brachm. hat 30. Tag. Jur Aufenthalt des Vieh, Im kalten Winter dienet.

Der Neumond den 3. hat nach unbeständis Anbonne, den lezten Dienstag. ges Heuweter.

Das erst Biertel den 11. hat meist recht Brendorf, auf Peter und Paul.

aut Heuwetter.

Der Vollmond den 19. hat nebst Donner Bruntrut, den lezten Mittwochen,

und Regen schön Wetter.

Und das leste Diertel den 26. ist gefährlich. hörner welche vor Granson und Murten so graus Liechtensteg, Montag nach Trepfal. sam in der Burgunder Ohren gethönt, und an Laussenburg, Pfingstdienstag. ders Arieas & Sviel hören zulassen und brachten alsobald das Burgundische Heer, insonderheit Meuenburg, den 22. da sie daselbige am Rucken und zur Seiten zus Reustadt, den lezten donnstag. glich mit grimmigen Wuth anfielen, in ungemei- Nevis, den 24. ne Forcht und Schrecken. Die Burgunder wol. Olten, Montag vor Johanni, ten die Stuck umkehren, aber umfonst; Herhog Ravenspurg, auf Vitus. Carl schiefte seiner Rachhut, welche am meisten Saley, auf Johanni. litte, einige Reuter Flügel zu Pilffe, diese aber Straßburg, auf Johanni als sie die grauliche Nidermehlung der ihrigen Schaffhausen, am Pfingstdinstag. gesehen, flohen den Bergen zu, danahen sich der St. Antoni im Brettigou, den Hernog entschlossen sie in eigner hohen Personzus entschützen, rennte deswegen wie ein ergrimmter ulm, auf Vitus. Low in das gröste Gedrange, und schickte durch weit, Dienstag nach Dreyfaltigk. seine dapfere Faust nach manchen in die andere Zürich, 14. Tag nach Pfingsten. Welt voran; weilen Er aber beobachtete das die Jurzach, Montagnach Dreyfaltigk. Seinigen sich zerstreueten, war Er auch zu Rets tung seines Lebens auf die Flucht bedacht, eilete definegen mit verhengtem Zügel der Strasse nach Mez zu; allein wie er mit seinem ermüdeten Pferd über einen Bach setzen wolte, war der Sprung zu kurg und skürtzte sich in den Graben, allwo er von den Nachhauenden Keinden uners kannt erschlagen worden, er bekame 3. tödliche Wunden, durch die einte wurde ihme der Kopf bis an die Ohren gespalten, die andere gieng hin den durch die Huffte bis an das Gemächte, und die dritte durch denobern Schenckel. ABas von Burgundischen großen Herren in vorigen Shlachten geblieben, wurde hier entweders exschlagen

Badenweiler, Montag nach Drey. faltigkeit. Biel, auf Medardi. Davos, den 24. alt. Cal. Seldkirch, auf Johanni. Bemten, auf Peter Pauli. Morsee, auf Vitus. Mümpelgart, Samstag nach Dryf. Rothweil, auf Johanni.

lesten dienstag U. C. V. Surfee, auf Johanni und Pauli.





	-	Milter Delimon	of aslest	Ripecten una vermu	1143 008	Vien Deume.
	monta	Julius.	m.lint	liche Witterung	S.201	Julius.
	- The State of the	1 Teobaldus	1621 T 40	T Der Hikige	115 28 1	2 Eidia
	Mitmo	2 Mar. Deim	MES BOUT	na ge Deumon	lat 115 27 11	3 grenning
集	Donst.	3 Cornelius	and golde la	a 11 20 m Oi.	() II 5 2011	4 200 muver
	Frenta	4 Ulrich	Fit unter	Finsternus Unsichtb neben dem	are 12 24 1	5 Margareth
		5 Unehelmus	陳 9 12	I neven dem C	15 2211	to Kaulius
	27. 8	falsch. Prophe	t, M. 7, 0!	Uufg. 4, 20.m. U	nt. 7, 40, 1	n. Ga. 7. 10.
	Coan	o Es Esaias	型 9 3억	# 8 % ist gefäl	\$ 15 20 1	7 B8 Seapt.
		7 Joadim	9 44	# 8 % ist gefal)rs 15 18 1	8 Hartman
	Dienst	8 Kilian	10 0	TO O TO	115 1011	y Jibiliin
	Marwo	9 Cirillus	10 20	21 neben dem C) 9, 41, m. N.	15 14 2	- Olyhacaff
	Tronto	11 Nachel	PWE TT 22	Oin & 0, 23. m.	N. 15 102	2 Ma Mart
	Same	12 Lidia	CHE II 50	# 8 % 4 neben	C 15 82	3 Alpollin
			name to make the property of the party of	Mufg. 4, 26. m. 1	The second second	
				ΔΟΔΫ		Bo Christi.
	Monta	14 Avostel. Theil	€ 12 30	△ o ¥ * 4	I5 A 25	Jacob 21 4
	Dienst	is Margareth	1 30	A or lich mit Do	no 15 1 26	s Anna
	Mitwo	16 Kaustus	2 30	1 tin st as	14 50 2	Inna Eath.
	Donit	17 Maria Barb.	.漏DesCl	0400 ner	14 57 2	8 Anna Reg.
	Frenta	18 Hartman	Milteheti	© 3. U. 17. m. N.	14 55 2	9 Jacobea
	The secretary land	AND THE SECOND PROPERTY OF THE SECOND PROPERT	A STREET OF STREET STREET, STR	T Es komt Honi	The same of the colonial of the colonial of	o Sidonia
				. ⊙Nufg. 4, 35,m.		
				A geht um 9, 51.		
				m. Abscheid um 9, 5		
		21 Arbogast		B Wetter mit	14 48	1 Peter Ket.
	Mitmo	22 Ma. Mag. 23 Apollonia	9 40	Δ ? Sonnenschei Δ ⊙ D 2	11 114 40	2 Wioles
			10 6	oneben dem C		3 Josias 4 Dominieus
	Frenta	25 Jacob Ch.	ME 10 59	(10, 14. m. 2),	¥4 27	E Damain
	Samst	26 Anna	ME 11 36		auf 4 34	6 Frklar. Ch.
	30. 9	. Zöllner Luc.	18. 0 Auf	9.4.45. m. Unt. 7		
	Con	to Edina Cat	h 14 121.23.	40	14 311	7 Billfra
	Monta	28 Una Elisabeth	操作230	0 111 8 4 0	14 28	8 Donatus
	Dierst	29 Anna Regino	1端 1 33	h neben dem C	14 25	9 Noma. 🙀
STATE STATE OF THE PARTY OF THE	Watwo	30 Jacobea			4 14 221	o Laurent
M.	Dunit.	31 Sidonia	元 3 46	春8米 0♂	14 201	1 Ignatius
						A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Heum, hat 31, Tag.

Was in dem Thun jegt fey, Das ficht manan den Wie fen, Davor sey Lobe dem, Der da thur alles speisen.

Der Neumond den 3. wochte gar hisig werden. Altkirch, auf Jacobi Das erfte Wiertel den 10. komt mit Plat regen. Der Vollmond den 18. hat meist Honig Thau. Und das lesste Viertel den 25. ist zu Wind und

Regen geneigt. oder gefangen. Unter andern mußte sich Graff Engelbrecht von Nassau mit 50000 fl los kauffen. Von Gemeinen blieben nachden Schweißerischen Geschichtschreiber 7000. nach den Burgundischen aber nur 3000. Mann auf der Wahlstatt liegen. Alles Burgundische Geschüße, Gezelte, Kriegs Geräthe und das ganke Lager kam nachmahlen in der Ueberwindern Bande. Die 8000. Gide gnossen, nachdem sie 3. Tag auf der Wahlstatt Milden, den ersten Mittwochen. gelegen, wurden von Herhog Renat mit bochfter Danckbezeugung und richtiger Bezahlung nach Dauf erlassen. Bon diesen Schlachten fagt man: Hervog Carl verlohr zu Elicurt den Muth, zu Granson das Guth, zu Murten das Wolck und zu Manen das Leben. Also mußte dieser sonst dapfere und in vielen Stuckentugendhaffte Berbog, aller Welt ein trauriges Benspiel vor Augen legen, wie Hochmuht und ein unmäßige Regiers sucht, auch grosse Fürsten und Herren samt ibren Untergebenen in groß Jammer und Noth, ja gar ins aufferste Berderben sturgen könne.

Von Dem Schwaben Krieg.

Würzburg, den 8. 918s die Endgnossen dem Herkog von Burgund den Garauf gemacht, und sich mit grossem Lob und Ruhm aus dem Burgundischen Krieggewicklet, so haten sie eine Zeitlang Ruh, bis 1499. da gieng der so genannte Schwaben- Krieg an, wel ber der lette ist, so die Endgnossen zu Beschirms ung ihrer Freyheiten geführet, und zwar kurk gewahret, aber viel Blut und Geld gekostet hat. In diesem Krieg sind die Bundner auch verwicklet gewesen, und haben sich redlich zu den Eidgnossen

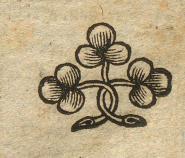
Augspurg, auf Ulrich Urau, den 1. Mitwoch. Bern, am Mitwoch. nach Jaeobi Beaucaire, den 22. Bonfelden, auf Jacobi. Biel, auf Ulrich Tag. Bifanz, auf Jacobi. Cleven den 15. Zaßlach, Montagnach Peter Paul. Zeidelberg, n. Margaretha. Manz, auf Margaretha alt Calend. Lindau, Langenau auf Margareth. Mayny, auf Jakobi. Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.

Münster, im Baßler-Bistum, den 17.

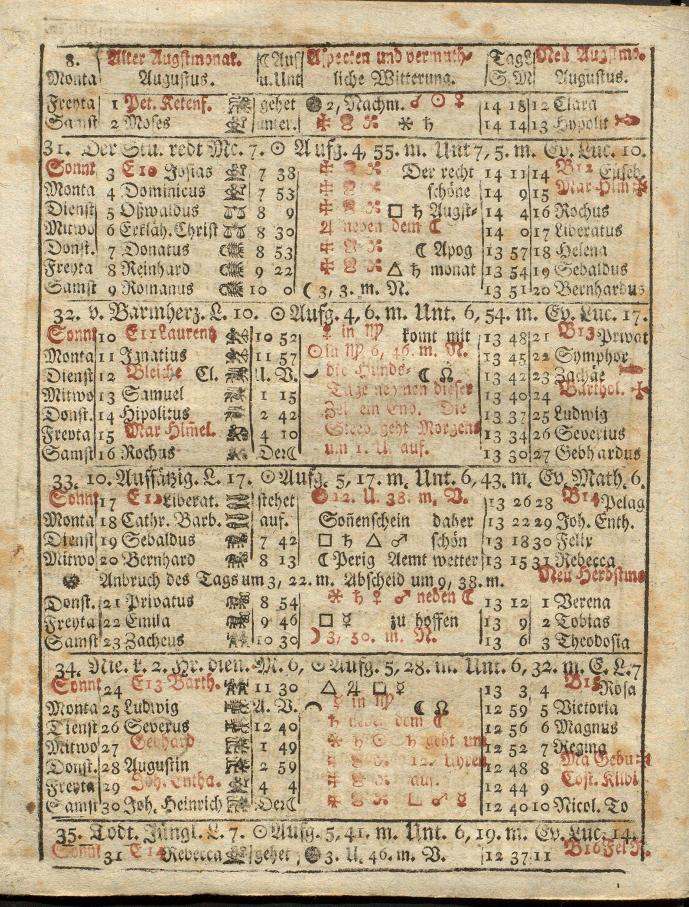
Orbone, auf Maria Magdalena. Rheinegg, mitwoch nach Jakobi.

Kirchweih. Sekingen, auf Jakobi. Sempach, auf Cyrilli. Uberlingen, auf Ulrich. Unterfee, am 1. mitwoch. Vivis, Dienstag nach Maria mage dalena. Wallenburg, Dienstag nach maria

magdalena. Wildhaus, auf Ulrich. Welsch, Meuenburg, den 1. mittwo. Waldshut, auf Jakobi. Willisau, auf Ulrich. Worms, auf Theobaldia



gehale



Das korn wird eingebracht. A er storch und schwalb entstiegen, Mugst, hat 31. Eag. Den Jumen nimet man, Dem Emth thut man auch pfiegen.

Der Reumond den 1. bat Waffer genug. Das erfte Wiertel den 9. komt mit Cohenschein Der Vollmond deu 17. mochte mit Gud. Oft Minden kommen.

Das letzste Biertel den 23. ist schön Wetter zu

hoffen.

Und der Remmond den 31. komt mit Rebel.

gehalten; ja das Kriegs-Reuer ist am alleversten im Bündners kand ausgebrochen, und sind 8. nahmhaffte Schlachten geschehen, der geringern vielen Scharmützeln zugeschweigen.

Von der ersten Schlacht, gehalten an der Steig in Bundten, An 1499. den 7. Tag Hornnug.

DEn Anlas zu diser und den folgenden Schlachten gab, theils der Kauser, theils die Reichs Stande selbsten. Sie hatten nicht nur den so ges nannten Schwäbischen Bund mit einandem aufei gerichtet, sondern suchten auch die Sidgnossen darein zuziehen, um sie solcher Sestalt nach und nach wieder an das Reich zu bringen, von deme sie sich die Zeit und Jahr her gesondert hatten. Die Side gnossen so diesen List merckten, wolten mit diesem Bund nichts zuthun haben. Daher griffen die Reichs Stande die Sach auf eine andere Urt an, sie zogen die Endgnossen für das Cammer = Gericht, legten denselben Schanungen auf zc. Schwaben stiessen unteidenliche Schmach-Reden und Schnöde Beschimpffungen gegen die Schweiter Williau, auf Laurengen-Tag. aus 2c.

Die Bindner hatten aleichfalls vile Beschwerden Zoffingen, mit woch nach Barth. und Klagen wider die Regierung im Tyrol, und weil sie sahen daß die Streitiakeiten bald in einen offentlichen Krieg ausbrechen werde, so traten sie mit den Godgnossen in eine Vereinigung welches die im Römischen Reich ungern gesehen. Man

Altbirch, auf Laurenzeu Tag. Althetten, montag nach Maria Himelfahrt, so dieser aufden Sontag falls, 8. Tag bernach.

Uran, den 1. mittwochen. Bremgarten, auf Bartholomai T. Braunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Mes.

Linsidlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomai.

Lttleweil, nach Rochus, Fischbach, auf Laurenzen Tag

Genf, den erken Blaris, Dienstag vor Maria zim= melfahrt. a.C.

Zeidelberg, mont, nach Bartholomäi. Saubtweil, nach Bartholomäi.

sutweil, den 2. mittroochen nach Jakobi.

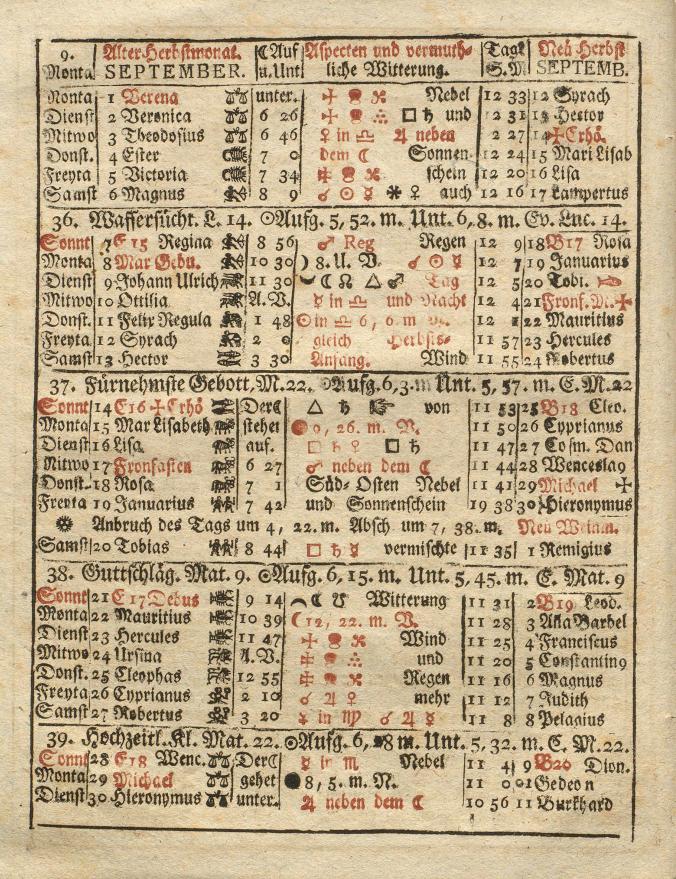
Lyon, den 4ten. Landshut, auf Bartholomái Tag. Miels, samstag nach Bartholom. Murten, mitw. vor Bartholom. Medifiat in der Pfalt, 5.

Olten, mont, nach Maria Kimm, Rapperschweil, mittwoch vor Bar= tholomai.

Reichensee, auf Laurenzi.! Rheinfelden, donst. nach Barth. Solothurn halt den 1. Dienstagein Pferd = und Vieh = Marctt. Schaffhausen, auf Bartholomai. Surfee, auf Joh. Enthauptung. Schwarpenberg, an Lorengelbend Urnäschen, den I. montag. a. C. Battwil, den 2. mitwoch. Zerbst, auf Bartholm. Zurzach, den tiften montag.



arbeis



Herbstm. hat 30, Zag.

Der Gaper wirfft die Saat, in voller hoffnung auß. Mann tragt jen das Obs, mit freuden naher gaug.

Das erste Biertei den 8. ist unbeständig. Der Johnsond den 15. hat Nebel. Das letste Viertel den 22. hat Regen

Der Neumond den 22. bat auf den Bergen

Edinee

arbeitetezwar an einem Bergleich, doch ehe derselbe jum Stand kam, machten die Schwaben mit Thur, den 20. Viehmardt a. C. den Thatlichkeiten den Anfang auf den Bundnes Coffang, den 9. rischen Granken. Sie übersielen unversehens Davios, den 29. alt Calend. die Stadt Meyenfeld, bemächtigeten sich derselben Elgg, mittwoch auf Michael. durch Verrähteren, und erschlugen alle darein lie- Seldkirch, auf Utichaeli. gende Endgnoffen und Burger, legten eine Befatung von 400. Mann hinein und besetzen den Paß Glaris, den 1. Tag vor Crecht Erauf der Stein. Die Bundner schrieben alsobald den Endgnossen zu, und begehrten schleunige Hilff, welche ihnen auch versprochen mard. Doch ehe diese ankommen, so übersielen die Bündner, die auf der Steigliegende seindliche Bolcker, erschlus gen 400. Man von denfelben, und die übrigen nahmen die Klucht. Dieses ist das erste Treffen.

Von derzwenten Schlacht, ben Tresen ob Nadus den 10. Hornung Anno. 1499.

Indessen kamen die Endgnößische Wölcker auch an, und setzen ben Tresen über den Rhein allwo Stauffen, auf Verenaa. C. oder den die Kanserliche Volcker postiert lagen. Zürich und Zug that den ersten Angriff, denen die übrige Steinsberg den 22. a. C. ein Dieb. Endgnossen und Burdner nachfolgen. Die Keinde nahmen nach einem kurken, jedoch harten Gefecht die Flucht, und liessen 400. Todte im Stich, viele wurden auf der Flucht erschlagen. ward das Dorff Tresen geplunderet und verbrent. Tirau, auf alt. michaeli. Das Schloß Badus erobert, und in die Alsche Torenbieren, I. am montag nach gelegt Der Voge darauf aber gefangen nach Napperschweil geführt.

Nach so beglücktem Anfang, wurden die Bunde wildhauß auf Creug Erhöhung. nerischen Bolcker zuruck gemahnet, sie sollen die zur ach, den 1. M miss.

Appenzell, mont. nach Matthäi. Augspurg, auf Michaeli. Mumanschwendi den 19. Andreas in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarckt. Bagau, an Michaels Abend. Bogen, anf Verena Egid. Bregenzerwald, zu Eck den 14. Francksurt, auf Maria Geburt. Gaiß, mont. nach matthai a. C.

hoh. a. C. ein groffer Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. Grusch, den 29. Diehmarck a. C Zeiden, den 1. mitw. nach michaeli. Zerisau, auf michaelt. alt. Cal. Ilang, den 17. Viehmardt a. C. Jenan, 1. den 18. der 2. 1. T. ver Leipzig, auf michaeli. [Andreas. Mayenfeld, mont. nach michael. Rheinwald, den 17. alt. Cal. Salen, auf michaeli.

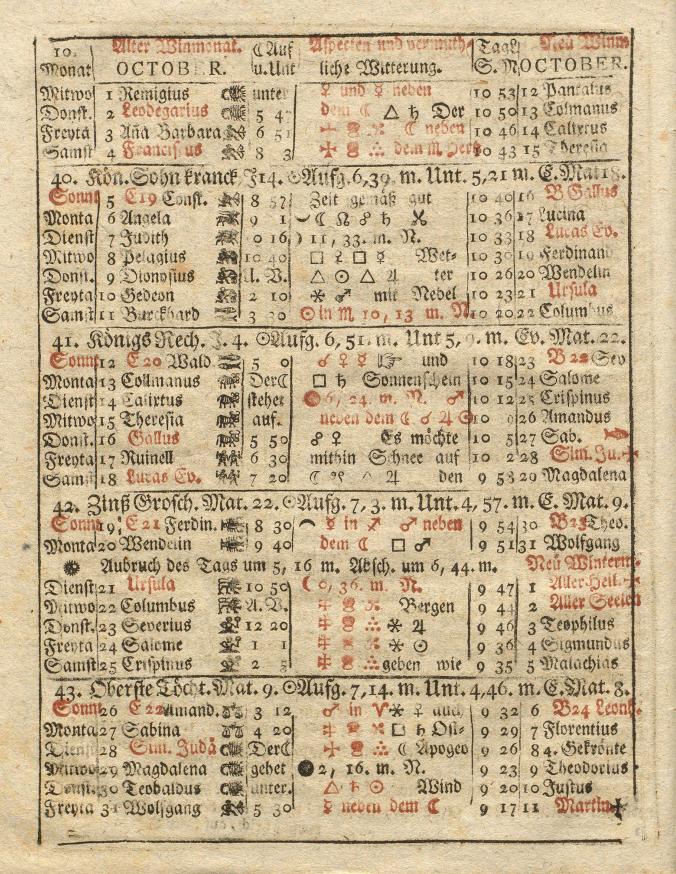
Savien, den 1. mont. nach Creug Erhöhnug a. Cal.

St. maria im Alunsterthal den 22. Schultz, den 23. a. C. sein Vielz. 12. den 2. am Abend vor mid). St. Johann, 1. Tag nach mich. Southofen, auf Creux Luhöhnup. Schwarzenberg, am Dienst. nach matthai. Hierauf Thusis, den 19. a. C. ein Diehm.

matthai, die anderen 3. alle 14. Tige hernach.

Vallendos, den 16. alt Cal. urich, auf Felix Regula

turn



Weinm. hat 31. E. Man nieffet Wildbret, Schnapt, Retvogel, guner, Dauten. Sallt Baunt, und preffet aus, den iffen Saft der Trauben.

Das erfte Biertel den 7. mochte viel Gud- Andelspuch, au Galli Abend. Off Wind bringen.

Der Wollmond den 14. komt mit Reiffen. Das letzst Vierrel den 21. ist unbeständig. Und der Reumond den 29. hat der Zeit gemäß! aut Wetter.

kurk Lzuvor verlohrne Stadt Mevenfeld wieder einnehmen], welches sie auch mit Herkhastem Muth gethan, und die Stadt im ersten Schres cken ohne Schwerdtschlag wieder eingenommen.

Die darin liegende 400. Kanserliche Soldaten Bundweil, mont. voral Gallentag. wurden gefänglich auf Chur geführet, und denen vier Burgern so vordeme die Stadt den Keinden verrathen die Köpffe vor die Füsse geleat. Endgnossen aber zogen auf der Schwaben = Seitel dem Rhein nach hinab, und wolten ihre Feinde aufsuchen. Sie lagereten sich in dem Dorff Bendern, und hauseten übel darin. Eshatten die Einwohner daselbst die Schweißer vor dem Krieg als lezeit Kuhmäuler genennet, ihnen zu Trot ein Kalb setaufft und es Limann Rudi geheissen, daher die Ragay, montagnach Galli, Caber Schweißer so verbitteret waren, das sie von Stund an das Dorf an vier Orten angezündt und in die Asche gelegt, auch ihren Thurn zerstöret. stieffen die Bundnerischen Bolcker wieder zu den St. Gallen, samft, nach Galli. Endgnossen, und wolten einen Einfall in das Mall. Seeweiß bey der Schmitten, am gauthun, diese aber begehrten Enad und haben den Eodgnossen und Bündnern gehuldiget.

Von der dritten Schlacht ben Hard, zwischen Tußach und Breganz Teusen, montag auf Galli. am Boden : Gee, den 20. Tag Horning An. 1499.

Indessen ward zu Zurich eine Endone sische Tage Urnaschen, dienstag vor Galli. sakung gehalten, und darin beschlossen, weilen Uberlingen mitw. nach Ursula. man dem Feino von obenher mol gen ach sen sepe, so solle man untenher ben Schaffhausen in das

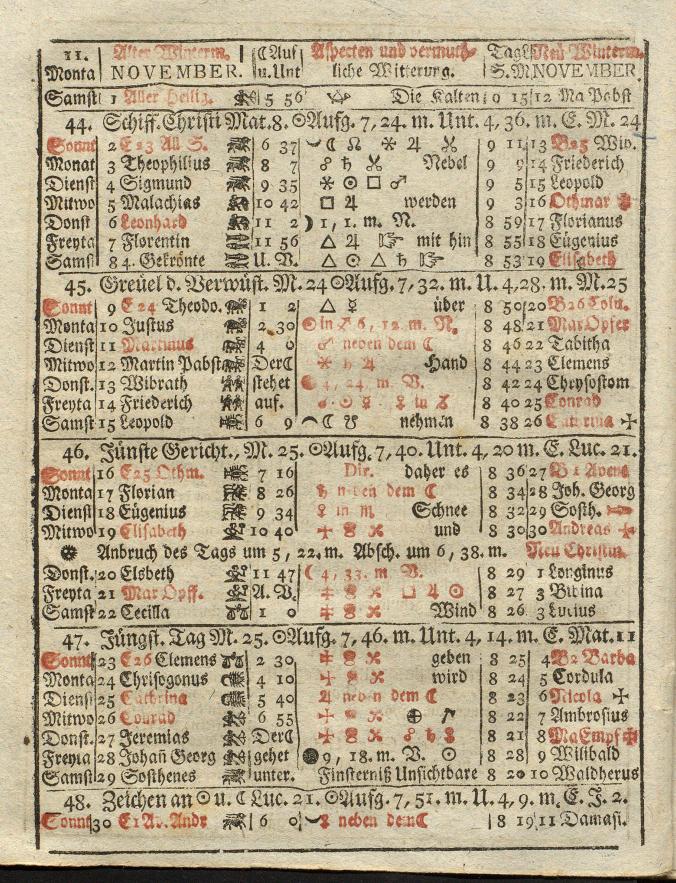
Up nzell am 1. mitw. nach Talli. Basel, auf Simon Juká. Bern, dienft, nach Uside, no cienft. vor Simon Juda. Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis auf Wienacht. Bonaduz, auf alt Michaeli. Bregeny, auf Galli, Binfidlen, mont. nach Galli. Frauenfeld, mont. nach Galli. Glaris, ein Tag vor Galli. a. C. Kublis, den I. freyt Viehmarckt. Lindau, am samstag nad Simeon Juda. Liechtensteig, mont. vor Galli. Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Ballen Tag, so aber der Gallen Tag auf den Samftag falt, am Monta:

Pretigen, beym Clo er, am alten 5. Creuntag, der 2te am dienflag vor a t Gallentag auch ein Vieh. der Gallent, auf den Sontag fallt,

8. Tag hernach. Rapperidmeil, mitw. nach Dionisi. Mithin Sargens, am douftag vor Mart. Balle a. C. in Viehmarckt. Schweitz auf Gallentag. Solothurn, dienstag nach Galli. Southofen, den 15. St. Johann, auf Galli. Stein am Rhein, mitw. nach Galli. Trogen, montag nach Michael. Tobelmubli, mont. nach Galli. Unterfeen, den 1. und letsten mitw. Winterthur, donftag vor Galli,

Jug, auf Gallen = Tag.



Winterm. hat 30. I. Der arbeitsame Baur, sest dreicher & er schwist. Die Bäurin diser Zeit, meist bey der zächel sign.

Das erike Wiertel den 6. komt mit kaltem Appenzell, mirw. nach Marti. Mebel.

Der Vollmond den 13 komt mit Schnee. Das lenste Vierrel den 20. ist Dunkel.

Und der Neimond den 28. wird dem Winter Constany, auf Conradi recht den Anfana machen.

Hegau einen Emfall thun, und wurden die Lobk. Drt Zurich, Bern, Fregburg, Solothurn und Linfidlen, 1. Tag vor martini. Schaffhausen dazu verordnet. Es ward anch et Lienkogen, am Dienst. nach marti. ne Berordnung, gemachtwie man die Granten Freyburg in Uchtland, auf marti. wider die Feinde bewachen solte. Krafft dessen, was unter Costant gelegen, solte Zurich, Bern, Frendung, Solothurn und Schaffbansen bewahrens die Gränken von Costant bis auf Werdenberg solte Appensell, der Abt und die Stadt St. Gallen bewachen, das übrige folle von den Bundnern besetzt werden.

Ben dem Einfall in das Hegau, haben die vorz gedachten Lobl. Orte inner acht Tagen Zeit 20. Schlosser und Dorffer abgebrannt, und jogen mit Roschach, donft. nach aller geill.

groffen Beute wieder nach Hause.

· Es fassen aber unter dessen die übrigen Bundes genoffen von Zurich, Lucern, Schweiß, Unter- Stein am Rhein, donft, nach marti. walden, Zug, Glaruf und Appenzell; samt den Bundnern nicht fill, sondern nachdeme fie fich zu Schaffbausen auf martini. Ranckwell eine Sund unter Feldkirch gelagert hat: Schiers, auf martini, und 8. Tag ten, so zogen sie dem Rheinnach hinab auf Hard, ohnweit Bregant, allwo die Schwaben ihr Lager Teufen, mont. auf martini alt. C. aufgeschlagen hatten. Da die Endgnößischen Dor- Tübingen, auf martini. Trouppen auf Höchst ob Rheineck gekommen, traf- Weil, dienst. nach Othmar. fen sie daselbst eine seindliche starcke Wacht an, welche sie in die Flucht über das Riedt hinauß gejagt, und die Edweiperische und Lündrerische Wolcker folgten ihnen nach, bis zu der feindlichen Armee auf Hard; da kam es den 20. Hornung tu einem blutigen Treffen.

Kunfftig geliebts Ertt ein mehres.

Arbon auf martini. Bern, mitwoch nad, martini. Bernegg, auf martini. Bischoffzell, auf martini. Chur, auf Martinialt Cal. und auf Undereas.

Cleven auf Undreas. Glarus, der 1. vor martini, der 2.

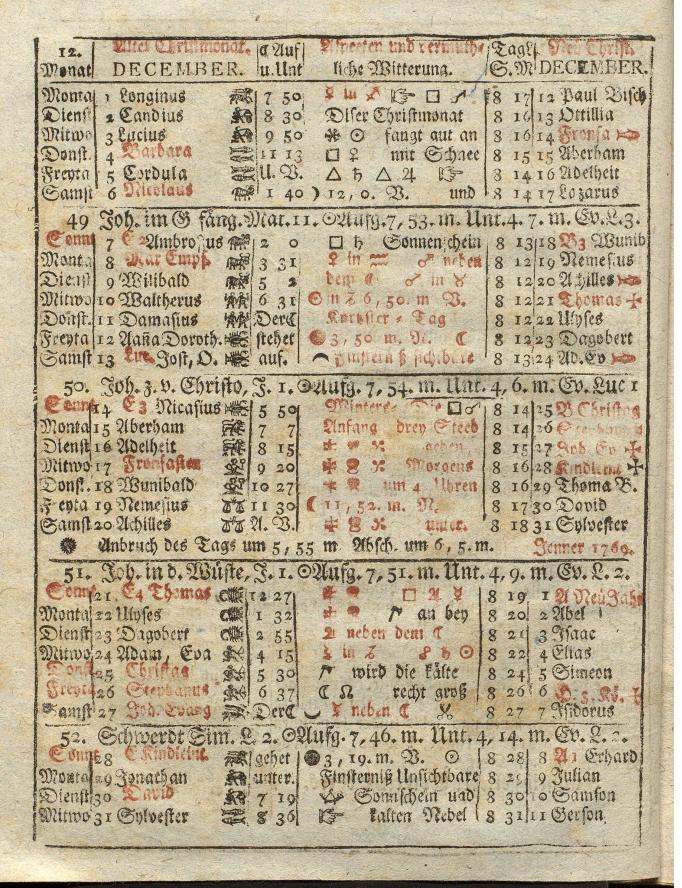
den 29. alt Calen.

Berifau auf Othmar, wann aber ein Seyrtag ift, 8. Loghernach a. C. Ilang, den 1. dienst alt Calend. Küblis, den 1. Frey Tag. Diehm. Langenargen, den 6. Lyon, auf aller zeiligen. Mellingen, auf Conradi. Merspurg, mitwod, vor martini. Rheinegg, mitwoch nach martini. Sargans, donft. vor Catharina. Seewiß bey der Schmidten, an Und= reas a. Cal. ein Diehm. St. Johann, auf Catharina.

nach Andreas, ist ein Viehmarckt. Ury, donft. nach martini.

Winterthur, donft. vor martini. Wildhauß, am Dienst, vor mart.





Der Monat schließt das Jahr, Im Winter uns zu speisen, Christm. hat 31. T. Man menget allerley, Worum der Höchst zu prisen.

Das erste Alertetden 6. komt mit Echnee. Der Vollmond den 12. bringt Wind und Schnee Gestöber.

Und das letsste Viertel den 19. ist kalt. Und der Neumond den 28. ist noch Kalt genug.

Erflärung des Monds = Auf und Untergang,

M Eilen in dem alten und neuen Appenzeller Eas zeidelberg, auf Nicolai. lender, die Zahlen neben dem Zeichen, des Jlang in Pundten, den 1. dienst. Monds auf oder Untergangzeigt. So ist die erstere Sahl die Stund, die andere aber die Minu- Reyserstuhl, auf Nicol, und Thom. ten, Ein jede Stund hat 60. Minuten, und damit Küblis, 1. Freytag Viehmarckt. man sich der Landseublichen Redens - Arten bez Lengburg, Donstag nach Micol. dienet, so bedeutet A. V. den Aufgang des Peterlingen, den 2. Mondes Vormitternacht. U. N. Untergang Rapperschweil, mitw. Thomas. Nachmitternacht. Ben dem Neumond mußich se-Rickenbach, den 1. Dienstag. ben um welche Stunde er untergehe, Ben dem Schiers, auf Thomas. a. C. Vollmond um welche Zeit er aufgehe, und dieses Zeichen die Zahlen zum Exempel den 7. Tag Christ Thengen den 4. monat stehen neben dem Monde zeichen Zahlen 2. o. diese bedeiten, daß an selbigem Morgen der Mond Uri, Donstag vor Aicolai. um 2. Uhr 0. Minuten unter gehe, und hiermit Waldshut, den 6. nicht langer Mondschein seye. Hingegen stehet den Wilisau, Dienstag vor Thomas. 19. Tag Christmonat 11. 30. hiemit gehet der Mond in selbiger Nachterstum 11. Uhr 30.Mis nuten Vornitternacht auf.

Esist aber zu Mercken daß die, so. auf den Bergen wohnen, den Aufgang der Sonnen und des Monds viel früher sehen als die in de Thalern: Das rum der Calendre nur zeiget wie früh. und Mond die hohen Berg bescheine, und also der jenige so im That wohnet keinen fehler schliessen muß, wenn er den Auf und Untergang nicht zu accurat nach denen Zahlen bemercken kan.

Altståtten, Donst. nach Micol. Uppenzell, am mitw. nach Vicol. Urau, mitwody vor Thomas Bern, montag nach Thomas. Biel, Donst. vor dem Meu = Jahr. Bremgarten, den 22. Buchhorn den 1. Montag. Chur, auf Andreas alten Calend. Ermatingen, den I. Frauenfeld, montag nach Micol. Seldkirch, auf Thomas. Greyburg im Breißgen, auf Thom. Bauptroeil, montag nach Undreas. alt. Cal. und den 31. Straßburg, auf alt Weybnacht. Sursee, auf Micolai. Uberlingen auf Micolai. Winterthur, Donst. vor Thomas. Averdon, den 27. Zweysimen, den 2, Donk. Zofingen, den 23.

